



Baden-Württemberg

LANDESARCHIV

GENERALLANDESARCHIV KARLSRUHE

Bearbeiter/in Dr. Peter Exner
Durchwahl (0721) 926-2287
E-Mail peter.exner@la-bw.de
Aktenzeichen 4-0222.1-3/58
(Bitte bei Antwort angeben)

Ausstellung *Gezähmte Berge. Alpine Landschaften im Blick badischer Fotografen* Anlage

Das Generallandesarchiv Karlsruhe präsentiert seine neue Wanderausstellung mit dem Titel ***Gezähmte Berge. Alpine Landschaften im Blick badischer Fotografen***.

Wir setzen damit unsere erfolgreiche Reihe themenzentrierter Wanderausstellungen wie *Gleiches Recht für alle? 200 Jahre jüdische Religionsgemeinschaft in Baden, Menschen im Krieg 1914-1918 am Oberrhein – Vivre en temps de guerre des deux côtés du Rhin 1914-1918* und *Demokratie wagen? Baden 1818-1919* fort.

Die Berggipfel der Alpen ragen in der Mitte Europas bis 4.810 Meter majestätisch, ja scheinbar unantastbar in die Höhe. Doch nicht nur in den Tälern, sondern auch in den höher gelegenen Bergregionen sind Veränderungen im Landschaftsbild bemerkbar: Der Mensch greift nachhaltig – man kann gleichsam vom Versuch einer *Zähmung* der wilden Berglandschaften sprechen. Alpine Landschaften wurden und werden nach menschlichen Bedürfnissen und Vorstellungen gestaltet und nutzbar gemacht, sei es zum Wohnen, sei es aus wirtschaftlichen Gründen oder für Freizeitaktivitäten; die damit verbundenen Gefahren erscheinen mit Wissen und Technik beherrschbar.

Zusätzlich verändert der anthropogene Klimawandel die Berglandschaft – besonders sichtbar an den Gletschern – in fundamentaler Weise. Deutlich werden die menschengemachten Einflüsse in Vergleichen von historischen und aktuellen Fotos.

Die Ausstellung *Gezähmte Berge. Alpine Landschaften im Blick badischer Fotografen* illustriert die anthropogenen Eingriffe, indem sie diese effektiv dem vorherigen Zustand der alpinen Landschaften gegenüberstellt. Sie präsentiert Aufnahmen aus dem fotografischen Nachlass des Geologen an der Technischen Hochschule Karlsruhe,

Schneeforschers und Skipioniers Wilhelm Paulcke (1873–1949), der zwischen 1890 und 1930 zahlreiche Fotografien im Alpenraum gemacht hat, und kontrastiert diese mit aktuellen Aufnahmen des Karlsruher Fotografen Elias Siebert, der seine Lichtbilder etwa hundert Jahre später exakt vom gleichen Standpunkt aus erneut aufgenommen hat. So zeigt sich die Alpwiese aus Paulckes Zeit heute als Teil eines großen Skigebiets und der Bergsee ist zur Energiegewinnung aufgestaut, so enthüllen schmelzende Gletscher gravierendste Veränderungen der Alpen durch den anthropogenen Klimawandel.

Die Präsentation *Gezähmte Berge. Alpine Landschaften im Blick badischer Fotografen* greift so aktuelle Themen um Naturwahrnehmung, Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Klimawandel auf. Neben den Gletschern der Alpen zählen Siedlungen, Herbergen, Alpwiesen und Skigebiete sowie Berg- und Stauseeseen zu den Motiven. Die Versuche zur *Zähmung* der *wilden* Berglandschaften, ihre wachsende Beanspruchung durch den Menschen und die daraus folgenden Veränderungen im Landschaftsbild werden für die Besucherinnen und Besucher erlebbar und laden ein zur Diskussion über die Wahrnehmung und über den Umgang mit der Natur, in der wir leben.